

Mehr als 500 Menschen mit Einschränkungen bekommen in den Murgtal-Werkstätten die Chance auf eine Beschäftigung.



# Gemeinsam MEHR BEWEGEN

Die Stadtwerke Rastatt machen die Energieversorgung der **LEBENSILFHE RASTATT/ MURGTAL** mit klimafreundlichen und nachhaltigen Lösungen fit für die Zukunft.

**M**it dem richtigen Partner an der Seite funktioniert vieles besser. Das stellt auch die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal immer wieder fest. Von den Stadtwerken Rastatt wird ein großer Teil der Einrichtungen für Menschen mit Einschränkungen zuverlässig mit Strom und Gas versorgt. Zudem arbeiten die beiden lokalen Partner seit mehr als zehn Jahren zusammen, um die Infrastruktur der Einrichtungen nachhaltig weiterzuentwickeln und so die Energiewende vor Ort mitzugestalten. Hasso Schmidt-Schmiedebach ist Vorsitzender der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal und erklärt im Interview, was ihm am Miteinander mit den Stadtwerken Rastatt gefällt.

## Warum sind die Stadtwerke Rastatt der Energieversorger Ihrer Wahl?

Bei der Lebenshilfe ist viel in Bewegung – das gilt auch für unsere Gebäude und Infrastruktur, die laufend mitwachsen müssen. Da brauchen wir einen Partner, der unsere Anforderungen aktiv aufgreift, uns berät und mit konkreten Lösungen unterstützt. Das gilt für den einmaligen Aufbau und für den fortlaufenden Betrieb, bei dem uns kurze Reaktionszeiten wichtig sind. Das alles erfüllen die Stadtwerke. Sie überzeugen uns immer wieder als verlässlicher Ansprechpartner bei vielfältigen Energiefragen und beraten kompetent auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Auch die Preisgestaltung passt für unseren Verein,

zumal wir auch Verantwortung gegenüber den öffentlichen Kostenträgern haben.

## Welchen Stellenwert hat Klimaschutz bei der Lebenshilfe?

Einen hohen. Wir haben den Umweltschutz fest in unseren Unternehmenszielen integriert und beschäftigen uns intensiv damit, wie wir in unseren Werk- und Wohnstätten unseren ökologischen Fußabdruck minimieren können. Für die Murgtal-Werkstätten und Wohngemeinschaften haben wir ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem und Klaus Mungenast, Architekt und Energieberater, kümmert sich mit seinem Team ums Gebäudemanagement.



Foto: Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e. V.

Die Logistikdienstleistungen der Murgtal-Werkstätten sind gefragt; deshalb entstand vor rund zwei Jahren ein neues Werkstattgebäude.



Fotos: Oliver Hurst



Klaus Mungenast (links) und Sven Schäfer (rechts) kümmern sich bei der Lebenshilfe ums Energiemanagement – wie hier in der neuen Heizzentrale, die zusammen mit den Stadtwerken Rastatt für die neue Werkstatt entstand.

### Welche Projekte haben Sie schon mit den Stadtwerken Rastatt umgesetzt?

Seit 2010 haben wir eigene Blockheizkraftwerke und Fotovoltaik-Anlagen installiert. Teile unserer Dachflächen verpachten wir an die Bürgerenergiegesellschaft Stadtstrom zur Gewinnung von Sonnenstrom. Als es vor zwei Jahren um die effiziente, nachhaltige und bezahlbare Weiterentwicklung der Wärmeversorgung unseres Werkstattstandortes in Rastatt ging, haben wir uns für das Wärme-Contracting mit den Stadtwerken Rastatt entschieden. Sie haben uns mit einem neuen Blockheizkraftwerk bei unseren Zielen unterstützt und waren sehr zuverlässig und fair.

### Und jetzt packen Sie die E-Mobilität an?

Ja, langfristig planen wir, den Fuhrpark weitestgehend zu elektrifizieren. E-Fahrzeuge sind für kurze Strecken, wie sie bei uns genutzt werden, prädestiniert und sparsam, beispielsweise für Fahrten von unseren Wohnheimen zu Ärzten und Freizeitaktivitäten oder beim flexiblen Einsatz im ambulant betreuten Wohnen. Deswegen planen wir E-Ladestationen für unsere großen Standorte und setzen dabei wieder auf das Know-how der Stadtwerke Rastatt. Sie beraten rundum und lösen die gestellte Versorgungsaufgabe. Zudem wissen sie um die speziellen Finanzierungssysteme, die wir aufgrund der öffentlichen Förderungen in unseren Einrichtungen brauchen. Auch beim aktuellen Projekt erhalten wir Zu-



Hasso Schmidt-Schmiedebach macht's vor: Stromtanken an den neuen E-Ladestationen, die von den Stadtwerken Rastatt betrieben werden.

wendungen aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative Elektromobilität.

### Was zeichnet die Partnerschaft zwischen der Lebenshilfe und den Stadtwerken Rastatt aus?

Wir begegnen uns auf Augenhöhe. Beide Seiten sind daran interessiert auf die jeweiligen Bedürfnisse einzugehen und bestmögliche Lösung für die wichtigen Energiefragen der Lebenshilfe-Einrichtungen zu finden. Aus den vielen guten Projekten mit den Stadtwerken Rastatt ist ein großes gegenseitiges Vertrauen entstanden. Unser gemeinsamer Weg wird künftig weitergehen. Die Stadtwerke Rastatt werden uns nach einem Energie-Audit in diesem Jahr beim Umbau unserer älteren Wohnheime dabei unterstützen, den Energieverbrauch zu senken. Auch weitere Optionen für Fotovoltaikanlagen werden wir gemeinsam prüfen und ausbauen. ■■■

## WERTSCHÄTZENDE GEMEINSCHAFT

Im Mittelpunkt der Arbeit der Lebenshilfe stehen Menschen mit Einschränkungen und ihre Familien; das Angebot richtet sich vor allem an Menschen mit geistiger Behinderung. Seit 1965 gibt es den Verein auch in Rastatt. Seine Leistungen gehen von der inklusiven Förderung im Kindergartenalter, über breit gefächerte Möglichkeiten zur Berufsausbildung bis hin zu Arbeitsangeboten für die berufliche Teilhabe. Auch familienentlastende Dienste sowie ambulantes und stationäres Wohnen in den Murgtal-Werkstätten und Wohngemeinschaften, die ebenfalls Unternehmen der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal sind, gehören dazu.

[www.lebenshilfe-rastatt-murgtal.de](http://www.lebenshilfe-rastatt-murgtal.de)  
[www.m-w-w.net](http://www.m-w-w.net)